



**KT-Drucks. Nr. 214/2013**

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

**Der Landrat**

**öffentlich**

**Dezernent**

Andreas Wiedmann  
Telefon 07031-663 1355  
Telefax 07031-663 1489  
a.wiedmann@lrabb.de

15.11.2013

**Nahverkehrsplan - Jährlicher Bericht**

**I. Vorlage an den**

Umwelt- und Verkehrsausschuss  
zur Kenntnisnahme

02.12.2013

**II. Bericht**

**1. Vorbemerkung**

Im Nahverkehrsplan (NVP) konkretisiert der Landkreis als Aufgabenträger für den ÖPNV den unbestimmten Rechtsbegriff der ausreichenden Verkehrsbedienung im Sinne des § 5 des Gesetzes über die Planung, Organisation und Gestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNVG) und § 8 Abs. 3 Personenbeförderungsgesetz (PBefG). Er beschreibt somit das vom Landkreis gewünschte Anforderungsprofil an das künftige ÖPNV-Angebot.

Im NVP wird ein Überblick über die ÖPNV-Angebotssituation im Landkreis Böblingen gegeben und bewertet. In einer Gesamtschau, mit einem Planungshorizont bis 2014, werden die vorhandenen Bedienungsdefizite priorisiert nach Dringlichkeit aufgezeigt, um so das Angebot im Interesse der Fahrgäste zu optimieren.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 20. Juli 2009 die 1. Fortschreibung des NVP für den Landkreis Böblingen beschlossen und die Verwaltung beauftragt, einmal jährlich im UVA über den Stand der Umsetzung des NVP zu berichten (s. KT-Drucksache 76neu/2009).

## **2. Aktueller Stand der Umsetzung**

Im Berichtsjahr wurden an den Kreisgrenzen und gleichzeitig des Verbundgebietes die verkehrlichen Beziehungen zu unseren Nachbarlandkreisen gestärkt, womit auch ein wichtiger Beitrag zur Erschließung der ländlichen Räume innerhalb des Landkreises geleistet wird. Parallel dazu wurde damit begonnen, die Wirkungen der Maßnahmen zu überprüfen, welche schon im Rahmen der Nahverkehrsplanung umgesetzt wurden. Nachfolgend sind die in 2013 umgesetzten Verkehrsverbesserungen dargestellt.

### **a) Neues Fahrplankonzept auf den Buslinien 759 und 775**

Seit September sind die Bürgerinnen und Bürger im Gäu noch besser mit dem Bus unterwegs. Ab dem 01.09.2013 dürfen sich Fahrgäste der Buslinien 759 Richtung Gärtringen und 775 Richtung Herrenberg über deutliche Verbesserungen an die Anbindung der S-Bahn Richtung Stuttgart freuen.

Auf Wunsch der Stadt Wildberg wurde der Fahrplan für die Buslinien 759 von Neubulach nach Gärtringen und 775 von Wildberg nach Herrenberg überarbeitet. Ziel der Stadt Wildberg war es, innerhalb des Stadtgebietes mehr Fahrten zu regelmäßigen Uhrzeiten zu ermöglichen. Als Ergebnis der Neuausrichtung kommen die Fahrgäste der Gemeinden Deckenpfronn, Gärtringen, Kuppingen, Affstätt und Herrenberg ebenfalls in den Genuss von mehr Fahrten zu und von den S-Bahn-Haltestellen.

Generell werden auf allen Linien komfortable Niederflurbusse eingesetzt. Die Verbesserungen im Landkreis Böblingen werden vom Verkehrsunternehmen Verkehrsbetriebe Nagoldtal (VBN) kostenneutral erbracht.

Zu den Veränderungen im Detail:

#### Linie 759 Gärtringen-Deckenpfronn-Wildberg-Liebelsberg

Auf dieser Linie existiert nun Montag bis Freitag in der Zeit von 5:18 bis 19:18 Uhr zwischen Deckenpfronn und Gärtringen sowie in der Zeit von 5:45 bis 19:45 Uhr in der umgekehrten Richtung ein Stundentakt. In der Hauptverkehrszeit am Morgen sowie am Nachmittag zwischen 16:00 und 18:15 Uhr wird der Takt durch Zusatzfahrten halbstündig verdichtet. Außerdem gibt es stündliche durchgängige Fahrten von Gärtringen bis nach Wildberg, ab 12:00 Uhr können Fahrgäste ohne Umstieg sogar bis nach Neubulach fahren.

An Samstagen wird es zukünftig vier Fahrtenpaare zwischen Wildberg/Deckenpfronn und Gärtringen geben.

### Linie 775 Herrenberg-Affstätt-Kuppingen-Sulz-Wildberg

An Wochentagen gibt es auf der Linie 775 zwischen Kuppingen und Herrenberg von 6:03 bis 17:03 Uhr einen Stundentakt, ebenso auf der entgegengesetzten Richtung zwischen 5:19 und 18:19 Uhr.

An Samstagen werden zwischen Kuppingen und Herrenberg insgesamt vier Fahrtenpaare und eine Nachtfahrt ab der S-Bahn Gärtringen um 1:49 Uhr von Samstag auf Sonntag sowie vor Feiertagen gefahren.

Ab dem Bahnhof in Wildberg bestehen darüber hinaus aus allen Richtungen Anschlüsse an die Kulturbahn Richtung Horb/Tübingen und nach Pforzheim.

### **b) Umsetzung des Nachtbuskonzeptes**

Über die Entwicklung und Auslastung des Nachtbuskonzeptes wurde der Ausschuss am 30.9.2013 mit KT-Drucksache 138/2013 informiert.

### **c) VVS-Tariferweiterung**

Am 1. September 2013 startete eine Tarifkooperation zwischen dem Verkehrsverbund Pforzheim-Enzkreis (VPE) und dem Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS). Die Gemeinden Heimsheim und Lehningen sind nun in das VVS-Tarifsystem integriert. Für Fahrten aus diesen Gemeinden in den Landkreis Böblingen hinein und umgekehrt genügt nun ein VVS-Zeitticket. Hierdurch ergeben sich günstigere Pendlerangebote für regelmäßige Fahrten zwischen Gemeinden im Gebiet VPE und dem VVS. Von dieser Regelung profitieren in besonderem Maße die Schülerinnen und Schüler, welche im Enzkreis wohnen und im Landkreis Böblingen zur Schule gehen.

Finanziert wird diese Tarifkooperation vom Enz-Kreis, dem VPE sowie dem VVS. Der Beitrag des VVS zum Ausgleich der Durchtarifierungs- und Harmonisierungsverluste erfolgt aus dem im VVS-Tarif eingepreisten Zuschlag für Tarifkooperationen.

Die Schülerinnen und Schüler, welche im Enzkreis wohnen und im Landkreis Böblingen die Schule benötigen nun nur noch das VVS – Scool - Ticket. Dies bewirkt in der Schülerbeförderungskostenerstattung eine Reduzierung der Aufwendungen des Landkreises in Höhe von rd. 65.000 € bezogen auf ein Abrechnungsjahr.

## **3. Fazit**

Durch die Weiterverfolgung bzw. Umsetzung dieser Verkehrsverbesserungsmaßnahmen hat die Attraktivität des ÖPNV-Angebots im Landkreis Böblingen weiter zugenommen.

#### 4. Weiteres Vorgehen

Vor dem Hintergrund und aus Anlass eines – durch die EU-VO 1370/2007 und das novellierte PBefG – geänderten Rechtsrahmens schreibt der Landkreis Böblingen derzeit den Nahverkehrsplan fort. Der Entwurf der 2. Fortschreibung des Nahverkehrsplans inklusive Linienbündelungskonzept wird voraussichtlich im März 2014 dem Gremium vorgestellt.

Die Überprüfung der Auslastung der im Rahmen der Anpassung der Busverkehre auf den Vollbetrieb der S 60 neu eingerichteten L 745 wird in Kürze nach einer Betriebszeit von einem Jahr dem landkreisweiten Erhebungsverfahren vorgezogen. Ergebnisse dazu können voraussichtlich im März 2014 vorgestellt werden.

Über die Schienenverbindung Calw-Weil der Stadt-Renningen wird die Verwaltung gesondert berichten.



Roland Bernhard